

## **Nr. 8 – AUSSCHUSS FÜR UMWELTSCHUTZ UND WEGE vom 22.03.2021**

Beginn: 19.34 Uhr; Ende: 21.50 Uhr, Dorfhaus „Zur Mühle“

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Bauck, Knut (Vorsitzender)  
GV Reyes Ozuna, Stephan  
WB Stubbe, Heino  
WB Schmidt, Volker – zugleich Protokollführer

Anwesend nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Weber, Stefan

Nicht anwesend:

GV Steding, Ina

Mitglieder aus anderen Ausschüssen:

WB Mahn, Sven

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert.

Der Vorsitzende beantragt für TOP 5 „Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Rendsbek“ die Nichtöffentlichkeit und dessen Anstellung nach hinten, so dass dieser nunmehr als TOP 10 der Tagesordnung behandelt wird. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**(4:0:0)**

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters, der Bienengruppe und des Naturschutzbeauftragten
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Klärteichanlage
05. Dorfputz 2021
06. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes
07. Haushalt 2021
08. Ersatzbeschaffung einer Sitzgelegenheit
09. Einwohnerfragestunde
10. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Rendsbek - **nichtöffentlich**
11. Nächster Sitzungstermin

## Öffentlicher Teil:

### **TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters, der Bienengruppe und des Naturschutzbeauftragten

Mitteilungen des Vorsitzenden:

- Der Ablauf der Klärteiche wurde für 14 Tage geschlossen, weil die Abwasserwerte zu hoch waren.
- Das Grundgestell der Brücke für den Spielplatz „Mühlenstraße“ ist fertig.
- Der Fußweg am Abzweig „Katenweg“ wurde erneuert.
- Am Regentrückhaltebecken „Buschkoppel“ ist das Buschwerk auf den Stock gesetzt worden.
- Die ausgedienten Weihnachtsbäume wurden im Januar vom WZV abgeholt.
- Der WZV hat in der „Struvenhüttener Straße“ einen Graben zum Teil wiederhergestellt.
- Der Winterdienst hat mit den beauftragten Firmen gut geklappt.
- Der Graben am „Bollweg“ musste gereinigt werden, da das Wasser des Regentrückhaltebeckens „Buschkoppel“ nicht mehr ordentlich ablaufen konnte.

Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Die Telekom hat erneut eine Anfrage für die Errichtung eines Mobilfunkmastes in der Gemarkung der Gemeinde Sievershütten gestellt. Die Anlage soll auf dem Flurstück, welches sich zwischen dem Hof Wrage und dem Hof Mohr befindet, aufgestellt werden. Nach Auffassung des Amtes handelt es sich hier um den Außenbereich und ist somit nach § 35 BauGB privilegiert.
- Unsere Klärteiche mussten auf Grund von trübem Wasser am Ablauf zur „Bredenbek“ die letzten drei Wochen intensiv beprobt werden. Des Weiteren wurde der Ablauf dort für zwei Wochen abgesperrt. Die Werte haben sich wieder etwas normalisiert, so dass der Ablauf wieder geöffnet wurde. Zurzeit stehen keine weiteren notwendigen Maßnahmen an. Die Teiche werden aber weiterhin beobachtet, da die Messwerte zum Teil nur gering unter dem zulässigen Wert liegen.
- Bezüglich des Berufungsverfahrens wegen der geforderten Rückforderung von Zuwendungen an den Kreis Segeberg für unser Feuerwehrfahrzeug hat das OVG die Berufung zugelassen. Des Weiteren hat das OVG Schleswig den Antrag des Kreises Segeberg auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes in Sachen Rückforderung einer Zuwendung für eine Feuerwehrfahrzeugbeschaffung der Gemeinde Armstedt abgelehnt. Das Urteil ist damit rechtskräftig und unanfechtbar. Das OVG bestätigt die Auffassung des Verwaltungsgerichtes, dass der vollständige Widerruf des Bewilligungsbescheides ermessensfehlerhaft erfolgte. Dies ist für unser laufendes Verfahren schon einmal eine positive Tendenz.
- Abfallsammlung an den Ostertagen. Der WZV informiert: Aufgrund der kommenden Osterfeiertage kommt es zu Verschiebungen bei der Abfallsammlung. Der Karfreitag wird vorgefahren, d. h., dass alle Abfuhrtage einen Tag nach vorne rücken, der Ostermontag wird nachgefahren, d. h., nach Ostern rückt die Abholung einen Tag nach hinten.

**Dienstag, 30.03.2021 am Montag, 29.03.2021**

**Dienstag, 06.04.2021 am Mittwoch, 07.04.2021**

Die Abholung der Gelben Säcke folgt diesem Schema. Ab Montag, den 12.04.2021 läuft die Abfallsammlung dann wieder nach dem regulären Plan.

- Das Amt hat, wie auf der letzten GV beschlossen, beim Land eine Planungsanzeige nach §11 Landesplanungsgesetz zur Errichtung eines Gewerbegebietes auf dem Flurstück 21/5 („Neue Koppel“) gestellt.
- Am 26.09.2021 findet die Bundestagswahl statt. Wahlraum für Sievershütten ist wieder das „Jock's“. Es muss ein Wahlvorstand, bestehend aus mindestens 9 Mitgliedern + 3 Ersatzpersonen, aufgestellt werden. Bürgermeister Weber bittet die Fraktionen sich dazu Gedanken zu machen und ihm bis zum 10.04.2021 Bürgerinnen oder Bürger, die dem Wahlvorstand angehören wollen, zu benennen. Es

werden auf jeden Fall ein/e Wahlvorsteher/in, ein/e stellv. Wahlvorsteher/in, ein/e Schriftführer/in, ein/e stellv. Schriftführer/in, sowie fünf weitere Beisitzer/innen benötigt.

• Termine:

Leider fallen aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin alle öffentlichen Veranstaltungen (Büchertauschbörse, Osterfeuer, Dorfputz usw.) der Gemeinde Sievershütten aus. Ausgenommen sind notwendige Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse. Diese Sitzungen werden aber auf das Notwendigste reduziert und unter Hygieneregeln abgehalten.

**Donnerstag, den 25.03.2021** um 19.00 Uhr Bauausschuss

**Dienstag, den 30.03.2021** um 19.30 Uhr Gemeindevertretersitzung

**Montag, den 12.04.2021** um 19.30 Uhr Kultur- und Sozialausschuss (geplant)

Mitteilungen der Bienengruppe und des Naturschutzbeauftragten:

- Die Bienengruppe hatte eine Blühstreifenpatenschaft per Hauswurfsendung angeregt, leider ist die Resonanz bisher recht übersichtlich. Auf der Verkehrsinsel, Höhe Pelzschloss, wurde die bestehende Bepflanzung von Mitgliedern der Bienengruppe durch bienenfreundliche Pflanzen ergänzt. Der Naturschutzbeauftragte gibt zur Kenntnis, dass die Mahd des Flockensees bei der unteren Naturschutzbehörde per E-Mail in Erinnerung gerufen wurde, allerdings erfolgte von dort bisher keine Reaktion; er bleibt am Ball.
- Aus der Bevölkerung kamen Beschwerden über Hundehalter, die immer wieder im sogenannten Urstromtal auf der dortigen mit EU-Fördermitteln angelegten Blühfläche Gassi gehen und so die wildlebenden Arten beunruhigen würden. Diese konnten vom Naturschutzbeauftragten in einem aufklärenden Gespräch davon überzeugt werden, das in Zukunft zu unterlassen.

### **TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Reyes Ozuna, Stephan:

- spricht die Problematik parkender Fahrzeuge auf dem Seitenstreifen an der „Mühlenstraße“ Höhe Spielplatz, der im vergangenen Jahr durch Ausschussmitglieder und freiwillige Helfer mit einer salzresistenten Blühsaat angelegt wurde, an. Diese würden den Erfolg dadurch gefährden und schlägt vor, durch eine Beschilderung auf den Blühstreifen hinzuweisen, da dieser im Moment von Fahrzeugführern nur als gewöhnlicher Grünstreifen erkannt werde.
- Weiterhin sei er von Bürgern darauf angesprochen worden, dass nach Arbeiten im Bereich der gemeindlichen Gehwege die Flächen durch die beauftragten Firmen nicht immer ordentlich wiederhergestellt werden. Der Ausschussvorsitzende gab dazu an, dass eine Abnahme durch das zuständige Amt Kisdorf erfolge.

WB Schmidt, Volker

- führt an, bei der diesjährigen Revision des Storchennestes sei aufgefallen, dass offensichtlich aus einem Bereich südlich des Meiereiteiches, vermutlich vom Gelände der alten Meierei, periodisch etwas abgepumpt wird, das dann in den Meiereiteich fließt. Hier soll eine Abklärung über das Amt Kisdorf erfolgen.

### **TOP 4:** Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Klärteichanlage

Hierzu referiert zunächst Herr Bein von der Firma Jürgens & Bein und stellt klar, dass bereits der Istzustand an der Kapazitätsgrenze der Anlage liegt und ein neues Baugebiet nach Vorgabe der Unteren Wasserbehörde des Kreises Segeberg zumindest eine Ertüchtigung der vorhandenen Klärteiche erforderlich mache. Laut OEK der Gemeinde Sievershütten weist dieses zu der bereits bestehenden, ca. 50 ha großen Abwassernetzfläche, eine Potenzialfläche von zusätzlichen 41 ha aus.

Die derzeitige Genehmigung aus dem Jahre 2004 beläuft sich auf 1.350 EW (Einwohnerwerte). Laut Berechnung des Herrn Bein sei diese bereits jetzt mit 1.338 EW zu 99 % ausgelastet. Die geschlossene Eisdecke im Winter führte deshalb zu dem Problem, das zur bereits vom Vorsitzenden und Bürgermeister Weber erwähnten Abschottung des Auslaufs der Klärteiche führte. Ein generelles weiteres Problem ergibt sich aus den im geklärten Abwasser zulässigen Werten für Stickstoff und Phosphor. Diese liegen im Mit-

tel über die letzten Jahre bei 130 % des zulässigen Wertes für Stickstoff und bei 90 % des zulässigen Wertes für Phosphor. Mit Erschließung der Buschkoppel II kommen 4 ha der Potenzialfläche von 41 ha aus dem OEK hinzu. Unter Berücksichtigung der Potenzialfläche ergibt sich rechnerisch ein Wert von 2.300 EW. In Zusammenarbeit mit der Wasserbehörde favorisiert die Firma Jürgens & Bein unter mehreren Alternativen eine sogenannte SBR-Anlage plus Vererdungsbecken, um den anfallenden Klärschlamm zu trocknen und dadurch Abfuhrkosten einzusparen. Im Laufe der Diskussion fragt WB Stubbe, Heino, ob ein Kleingewerbegebiet nicht evtl. auch über eine separate Lösung entwässert werden könne, theoretisch möglich, so Herr Bein, müsste man sich aber genau anschauen.

Für die Erschließung der Buschkoppel II fordert die Wasserbehörde eine Ertüchtigung der Klärteichanlage als Zwischenlösung. Darüber hinaus gehende Bauvorhaben erfordern in jedem Fall die große Lösung mit der SBR-Anlage, die ggfs. den EW, mit einem Puffer, angepasst und nötigenfalls auch später noch erweitert werden kann. Im weiteren Verlauf ergeben sich Fragen hinsichtlich einer Kostenreduzierung, z. B. durch Verzicht auf einen festen Bau auf dem noch anzukaufenden Grundstück, was Herr Bein allerdings mit Hinweis auf Arbeitsschutzrichtlinien und die unterzubringende Technik eher verneint. Personal müsste für das Betreiben der Anlage nicht extra eingestellt werden. Die Leistung könne die Gemeinde bei entsprechenden Dienstleistern einkaufen. Insgesamt sei mit Kosten in Höhe von 2,5 Mio. € zu rechnen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umweltschutz und Wege empfiehlt der Gemeindevertretung einen Grundsatzbeschluss für die Erweiterung der Kläranlage, gemäß dem Vorschlag der Firma Jürgens & Bein als SBR-Anlage, zu fassen.

(4:0:0)

**TOP 5:** Dorfputz 2021

Der Dorfputz wird aufgrund der derzeitig angespannten Situation in Zusammenhang mit der Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr verschoben.

**TOP 6:** Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes

GV Reyes Ozuna, Stephan fragt, worin die Begründung liegt, dass z. B. an der L80 auch dort, wo es direkte Anlieger gibt, der Beauftragte der Gemeinde die Räumung der Geh- und Radwege übernimmt. Laut Satzung der Gemeinde obliegt die Räumspflicht ansonsten ja den Anliegern. Der Vorsitzende erläutert, dass lt. Amt dort, wo durch Z 239 bis 241 beschilderte Gehwege bzw. kombinierte Geh- und Radwege existieren, ein Abtreten der gemeindlichen Räumspflicht an die direkten Anlieger nicht möglich sei.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umweltschutz und Wege bittet das Amt Kisdorf die erneute Ausschreibung des Winterdienstes gemäß der Leistungsbeschreibung für die Jahre 2021 bis 2025 auf den Weg zu bringen.

(4:0:0)

**TOP 7:** Haushalt 2021

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umweltschutz und Wege beschließt den Haushalt 2021 um 2,5 Millionen € zur Erneuerung der Kläranlage zu erhöhen.

(4:0:0)

**TOP 8:** Ersatzbeschaffung einer Sitzgelegenheit

Der Vorsitzende berichtet, dass das Amt bisher in dieser Angelegenheit noch nicht kontaktiert werden konnte.

**TOP 9:** Einwohnerfragestunde

Herr Gripp:

Seite 5

- fragt, ob es nicht eine kostengünstigere Lösung für die Klärteichsanierung gibt.  
Bürgermeister Weber erläutert noch einmal den Weg, der bei Abwägung verschiedener Alternativen, zur Entscheidung für die SBR-Anlage führte.

Herr Nürnberg:

- fragt, ob es nicht sinnvoll sei, bei zukünftigen Bauvorhaben darauf zu drängen, dass Ausgleichsmaßnahmen dann auch in Sievershütten angelegt werden.  
Bürgermeister Weber stimmte dem, unter Hinweis darauf, dass bereits auf Landesebene eine entsprechende Vorgabe in der Diskussion sei, zu.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ende des öffentlichen Teils / Nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

### **TOP 11:** Nächster Sitzungstermin

Ein Datum wird noch nicht festgelegt, der Vorsitzende lädt dazu gesondert ein.

Gez.: Volker Schmidt  
Protokollführer